

und Bleumerant mit Silber besetzt zu seiner Monstirung.

Er hat nicht, wie p. 6. vorgegeben wird, zwey, sondern drey erwachsene Schwestern gehabt, davon die älteste, Hedwig, einen Herrn von Schmiettau zur Ehe gehabt, die aber schon im Jahr 1725. gestorben ist. Die andere, so mit dem Baron von Bibra vermählt gewesen, lebt seit 1741. im Witwenstande, und die jüngste befindet sich in dem Evangelischen Stifte Preez in Holstein.

Von seiner ersten Gemahlin hat er zwey Töchter zu Dresden verlassen, davon die ältere, Benedicta Antonia Eugenia, im Jahr 1747. den Herrn von Kieselwetter, genannt Wolfersdorf, geheyrathet, wie p. 65. angemerkt worden; die jüngere aber, Friederica Dorothea, ist den 17. Jul. 1750. im unvermählten Stande ihres Alters 23. Jahr zu Dresden gestorben.

Seine jetzige Gemahlin heißt Barbara Magdalena Elisabeth und ist allerdings eine gebohrne Gräfin von Carlo, die erstlich einen Herrn Nizewuski und hernach den jetzigen Woywoden von Cracau und Kron-Unter-Feldherrn Braniski zum Gemahl gehabt, sich aber von Beiden scheiden lassen. Der jüngst verstorbene Woywode von Sandomir, Johann Carlo, soll ihr wirklicher Bruder gewesen seyn. Sie hat ihrem jetzigen Gemahl einen Sohn und zwey Töchter gebohren. Ich wiederruffe daher dasjenige, was ich von dem Geschlechte dieser Dame in dem Anhange zu der Fortsetzung der Lebensgeschichte des Grafens von Sachsen, p. 512. angemerkt, wiederhole aber noch-